

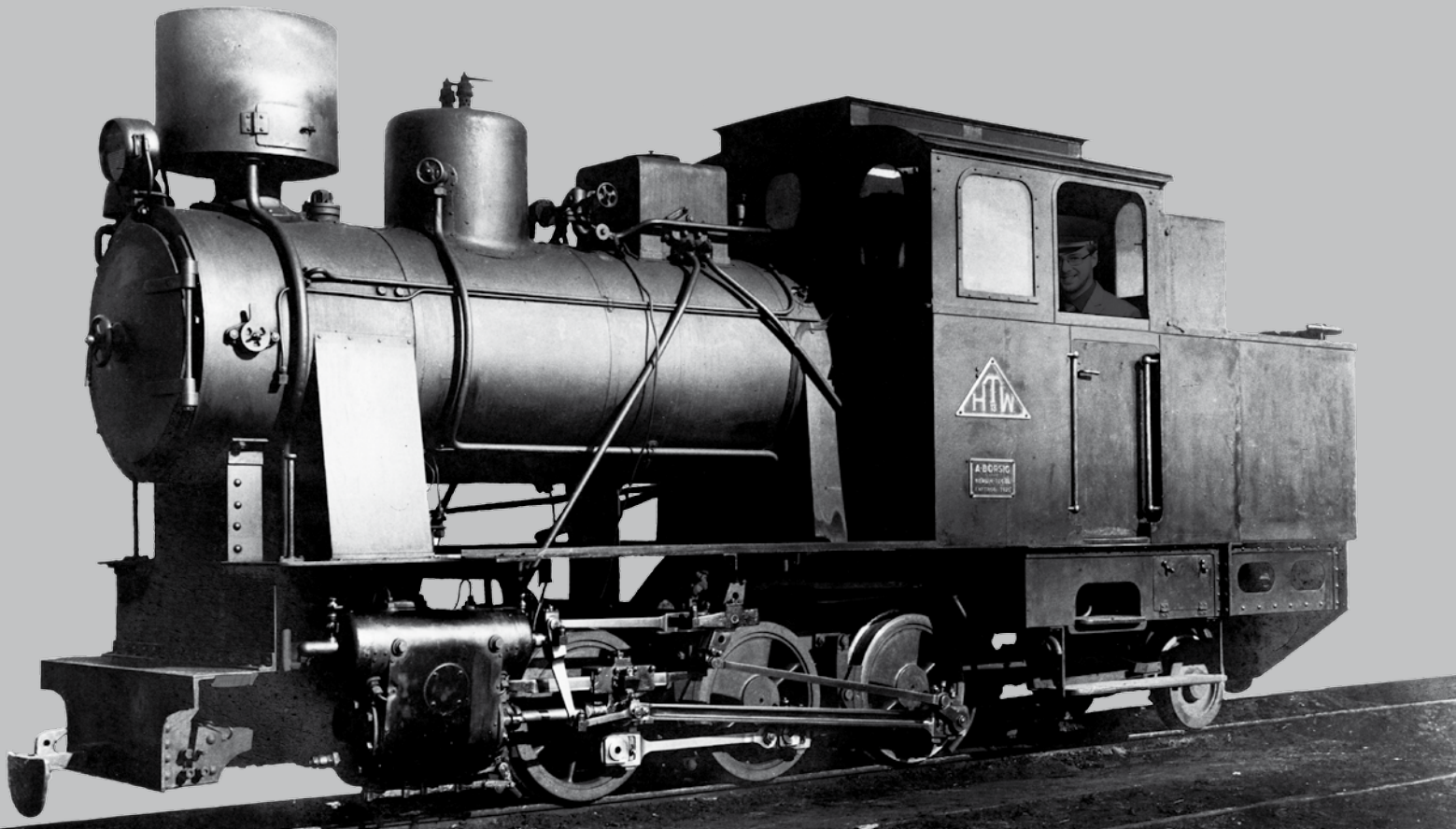
# „AUF FLIEGENDEN GLEISEN DURCH DAS MOOR“ DIE WERKS- UND FELDBAHN DES HESEPER TORFWERKES

NIKITA SIRMAN M.A.  
ARCHÄOLOGE



N.SIRMAN@GMX.DE

Obwohl die Schmalspurbahnen vergleichsweise kleine Abmessungen haben, sowohl an den Gleisen, als auch die Maschinen selber, darf deren Bedeutung für die Wirtschaft nicht unterschätzt werden. Die Werks- und Feldbahnen transportieren Rohstoffe und Fertigprodukte aus unwegsamen Gegenden und machen somit mehrere Unterfangen, wie Torfabbau, überhaupt erst möglich. Dass die Feldbahnen für viele Gegenden die einzige Möglichkeit des Güterverkehrs darstellen, ist aber recht selbsterklärend. Umso interessanter ist die Geschichte der Heseper Torfbahn. Diese Eisenbahn vereinte mehrere Jahre lang die Aufgaben einer Güterbahn mit der Funktion des öffentlichen Verkehrsmittels. Zu diesem Zweck wurden in den „hauseigenen“ Werkstätten spezielle Schmalspur-Personenwaggons gebaut, die hinten an die Güterzüge angekoppelt wurden. In einem solchen historischen Waggon, erhalten auf dem Gelände des Emsland Moormuseums, soll in der nahen Zukunft eine Dauerausstellungseinheit entstehen. Diese wird neben der Geschichte des Torfunternehmens und der Technik auf den Heseper Gleisen auch die Funktion der Bahn als ÖV erläutern. Dazu wurde in den letzten Monaten ein umfangreiches Ausstellungskonzept erarbeitet: Präzise ausgesuchtes Anschauungsmaterial und museumsgerecht geschriebene interessante Begleittexte wurden unter Verwendung der modernsten Ausstellungstechnik, unter anderem auf den Gebieten der Präsentation, der Beleuchtung und EDV, zu einem durchdachten Ausstellungskonzept zusammengefasst. Mit diesem Konzept können die Kollegen sofort weiterarbeiten und die Ausstellungseinheit aufbauen. Diese Ausstellung wird in der Lage sein, den zukünftigen Besuchern umfangreiche Kenntnisse zu übermitteln, und zwar auf eine unterhaltsame und ungezwungene Art und Weise.



emsland  
moormuseum

MUSEALOG